

**Zeitschrift:** Schweizer Schule  
**Band:** 77 (1990)  
**Heft:** 2: Lehrerfortbildung im Umbruch

**Artikel:** Zu diesem Heft  
**Autor:** Sieber, Peter  
**DOI:** <https://doi.org/10.5169/seals-526699>

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

**Download PDF:** 13.10.2024

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

## Zu diesem Heft

«Die Lehrerfortbildung ist die wichtigste Entwicklungsaufgabe von heute und morgen.»

«Fortbildung und Grundausbildung sind neu zu gewichten.»

«Wir brauchen Fortbildungsstellen mit Profil.»

Alle drei Aussagen finden Sie in diesem Heft, alle zeigen sie in gleiche Richtung – und doch stammen sie aus regional ganz verschiedenen Stellen (Zürich, Luzern, Bern).

Das war denn auch für mich eine der wichtigsten Erfahrungen bei der Redaktion dieses Heftes: In der Lehrerfortbildung gehen wir gegenwärtig an vielen Orten von sehr ähnlichen Ideen, Konzepten und Wünschen aus.

Gemeinsam ist allen Beiträgen auch die Einsicht, dass vermehrte Anstrengungen in der Lehrerfortbildung notwendig sind. Lehrerfortbildung ist nicht einfach 'Schule für Lehrer-Schüler'; Kompetenzen und Erfahrungen von Lehrerinnen und Lehrern müssen in die Fortbildung einbezogen werden. Dazu hilft uns das heutige erwachsenenbildnerische Wissen und die Erfahrung jener, die in der Erwachsenenbildung tätig sind. Hier kann die Schule von anderen Institutionen einiges lernen.

In dieser Situation kann ich mich dem Wunsch, wie ihn Roger Vaissière formuliert, nur anschliessen: Dass eine Zusammenarbeitskultur entstehen kann unter all jenen, die Fortbildung konzipieren, betreiben – und finanzieren.

Sich informieren ist notwendige Voraussetzung für eine Kultur der Zusammenarbeit. Dieses Heft bietet Möglichkeiten dazu.

Peter Sieber

# schweizer schule

77. Jahrgang Nr. 2  
14. Februar 1990

## STICHWORT

*Leza M. Uffer:*  
**Auch ein Umbruch** 2

## LEHRERFORTBILDUNG IM UMBRUCH

*Roger Vaissière im Gespräch mit Peter Sieber:*  
**Lehrerfortbildung – gegenwärtige Perspektiven und Probleme** 3

*Rudolf Gerber:*  
**Die Trimesterkurse im Kanton Luzern – Eine Variante von Langzeitfortbildung** 9

*Lisbeth Amrhein:*  
**«Ein guter Abschnitt in meinem Leben»** 15

*Hans Rudolf Lanker:*  
**Nahe – Rasch – Gut** 18  
Leitideen und strukturelle Neuerungen der Bernischen Lehrerfortbildung für die nächsten zehn Jahre

## RUBRIKEN

**Bücher** 31

**Schulszene Schweiz** 35

**Blickpunkt Kantone** 37

**Anschlagbrett** 41

## SCHLUSSPUNKT

*Ruedi Klapproth:*  
**Eine Minute schweigen – eine Minute lachen!** 44

Das **Impressum**, die **Adressen der Autoren** sowie die **Vorschau auf Heft 3/90** finden sich auf der 3. Umschlagseite.